



Global Institute for
Structure relevance,
Anonymity and
Decentralization i.G.

GISAD Stellungnahme zu https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13454-Zwischenevaluierung-von-Erasmus+-2021-2027-und-abschlie%C3%9Fende-Evaluierung-von-Erasmus+-2014-2020_de .

GISAD (Global Institute for Structure relevance, Anonymity and Decentralisation i.G.) ist ein Institut in Gründung. GISAD will aus Sicht der Bürger Europas ein Digital-System (EU-D-S) entwickeln, welches sich im Systemwettbewerb mit Torwächtern und einem Social Credit System behaupten kann.

Ziel von GISAD ist die Begleitung bei der Erstellung eines ganzheitlichen Marshallplans, wie dieser von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen gefordert wurde. Kern des Marshallplans muss ein auf Bürgerrechte und Vielfalt angepasstes Digitalkonzept sein. Bei Einzelmaßnahmen ohne eigenes Gesamtsystem besteht die Gefahr für Europa, den Systemwettbewerb gegen andere Wirtschaftsräume wie ein zentral gesteuertes China zu verlieren.

- Die Stellungnahme von GISAD steht unter dem Vorbehalt, dass sie als Teil eines Digital-Gesamtkonzepts zu verstehen ist (Mehrfachnutzen der gleichen Infrastruktur ohne Mehrkosten).

GISAD hat drei Ziele definiert, auf welche sich ein Marshallplan fokussieren sollte:

1. Die optimale Veredelung und einfache Verwertung digitaler Daten, bei Erhalt von Vielfalt und leistungsgerechter Einbindung aller an der Wertschöpfung Beteiligten.
2. Die stigmatisierungsfreie, lebenslange digitale Einbindung aller Bürger mit Anreizen zur Selbstentfaltung.
3. Die digitale Gewährleistung der notwendigen staatlichen Aufgaben zum Erhalt der Sicherheit für Bürger, Wirtschaft und Staat, bei Beibehaltung vordigitaler demokratischer Errungenschaften.

Herausforderungen:

GISAD begrüßt die Initiative der EU-Kommission, lebenslanges Lernen in Europa und darüber hinaus zu unterstützen. Zu dieser Initiative wird nur im Rahmen der Digitalisierung Bezug genommen. Wichtig ist es, mit den vielen EU-Initiativen proaktiv eine digitale demokratische Gesellschaft zu gestalten. Im Zusammenhang der von GISAD definierten Notwendigkeit eines Marshallplans sei auf die bereits durchgeführten Stellungnahmen verwiesen.

Auszug aus über 80 Stellungnahmen siehe

<https://gisad.eu/de-eu-initiative-online-und-fernunterricht-in-primar-und-sekundarschulen/>,

<https://gisad.eu/bildung-und-lernen-im-digitalen-zeitalter/>,

<https://gisad.eu/de-eu-initiative-microcredentials-erweiterung-der-lernmoeglichkeiten-zur-foerderung-von-lebenslangem-lernen-und-beschaefigungsfahigkeit/>,

<https://gisad.eu/de-eu-initiative-kompetenzen-erwachsener-individuelle-lernkonten-ein-instrument-zur-verbesserung-des-zugangs-zur-ausbildung/>,

<https://gisad.eu/barrierefreiheit-im-internet/>,

<https://gisad.eu/stellungnahme-zu-europas-digitale-ziele-2030/>.

Vor diesem Hintergrund schlägt GISAD folgende Maßnahmen vor:

- Förderung von Konzepten zum Veredeln von Daten, durch welche für die EU ein Mehrwert generiert wird und die Beschäftigung mit einem bestimmten Inhaltsbereich forciert wird,
- Förderung von Konzepten zur (Neu)-orientierung von Jugendlichen und Erwachsenen in der gleichen oder einer anderen Sprache innerhalb einer weltweit standardisierten Kategorie, siehe <https://gisad.eu/head-of-department-categorisation-semantic/>,
- Förderung einer permanenten Integration in den Arbeitsmarkt auch bei Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit durch auf die Veredelung von Daten aufbauende Tätigkeiten und Kompetenzen, unterstützt durch ein Digital-Bürgergeld, siehe <https://gisad.eu/digital-buergergeld-und-eu-d-s-zwei-die-zusammenhoeren/>.